

## Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 110

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 100

### Irans doppelte Gefahr in der Endzeit – Die Prophezeiungen von Elam und Persien – Teil 2

#### Das Schicksal von Elam und Iran in der Endzeit

Da sich diese Prophezeiung von **Jeremia 49:34-39** historisch nicht erfüllt zu haben scheint und auf die „letzten Tage“ zutrifft, könnten die Nuklear-Anlagen zum „Hauptteil der Kraft“ des Iran gehören.

In Anlehnung daran, dass es sich bei der Erfüllung dieser Prophezeiung um ein Endzeit-Ereignis handelt, schreibt **Dr. Arnold Fruchtenbaum**, Gründer von „Ariel Ministries“, in seinem Werk „Handbuch der biblischen Prophetie“ Folgendes:

**„Obwohl Persien oder der Iran (das alte Elam) kein arabischer, sondern ein persischer Staat ist, wird seine Zukunft hier untersucht, da es die gleiche Religion (Islam) mit muslimischen Arabern teilt. Frieden zwischen Israel und dem Iran wird, gemäß Jeremia 49:34-38, durch Zerstörung kommen,**

#### Jeremia Kapitel 49, Verse 34-38

**34 Das Wort, das über ELAM an den Propheten Jeremia im Anfang der Regierung des jüdischen Königs Zedekia erging, lautet folgendermaßen: 35 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Fürwahr, ICH (der HERR) zerbreche den Bogen ELAMS, den Hauptteil seiner Kraft, 36 und lasse die vier Winde von den vier Enden des Himmels über die ELAMITER hereinbrechen und zerstreue sie (weg von der radioaktiven Verstrahlung) nach allen diesen Windrichtungen hin, so dass es kein Volk geben soll, zu dem nicht elamitische Flüchtlinge gelangen werden! 37 Und ICH will den ELAMITERN bange Angst vor ihren Feinden einflößen und vor denen, die ihnen ans Leben wollen, und verhängte Unglück über sie, die Glut Meines Zorns!« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »und ICH lasse das Schwert hinter ihnen herfahren, bis ICH sie ausgerottet habe! 38 Dann will ICH Meinen Richterstuhl in ELAM aufstellen und den König samt den Fürsten daraus vertilgen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.**

Hier beschrieb Jeremia die Zerstörung Elams, wobei die Bewohner über die ganze Welt verstreut werden.

Aber dann heißt es in:

#### Jeremia Kapitel 49, Vers 39

**»Doch am Ende der Tage will ICH das Geschick ELAMS wieder wenden!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.**

Die Zerstörung des Iran wird teilweise und nur vorübergehend sein. Irgendwann werden die Einwohner zurückkehren und den Iran wieder besiedeln.

**Die Zukunft des Iran ähnelt der Zukunft Ägyptens; es ist jedoch nicht bekannt, wie lange die Zerstreuung dauern wird. Der Frieden zwischen Israel und dem Iran wird also durch Zerstörung und dann durch eine Bekehrung und Rückkehr zustande kommen. Im (Tausendjährigen) Königreich wird es eine gerettete Nation Elam (Persien oder Iran) geben.“**

**Dr. Fruchtenbaum** weist darauf hin, dass diese Jeremia-Verse ein noch bevorstehendes Ereignis darstellen. Er erkennt an: **„Die Zerstörung des Iran wird teilweise sein und die Zerstreuung wird nur vorübergehend sein.“**

**Der Bogen Elams wird zerbrochen**

**Jesaja Kapitel 22, Verse 5-6**

**5 Denn ein Tag der Bestürzung und Zertretung und Verwirrung kommt von Gott, Dem HERRN der Heerscharen, im Schautal, ein Tag, welcher Mauern zertrümmert und Wehgeschrei nach dem Berge hin erschallen lässt; 6 hat doch ELAM den Köcher sich umgehängt als Zug von berittenen Mannen, und Kir (2.Kön 16,9) hat den Schild enthüllt.**

Hier erzählt uns der Prophet Jesaja, dass die Elamiter Experten im Bogenschießen waren. Jeremia scheint dieses Thema in seiner Prophezeiung aufzugreifen. Dabei verwendet er das hebräische Wort für den „Bogen“ eines Bogenschützen, nämlich *qesheth*. Ohne einen funktionierenden Bogen ist ein Bogenschütze nicht in der Lage, Pfeile auf sein Ziel abzufeuern. Dies impliziert, dass der Iran möglicherweise nicht in der Lage ist, Raketen oder Atomsprengköpfe abzufeuern, weil er am „Hauptteil seiner Kraft“ militärisch vom „Schwert“ getroffen wird.

**„Der Hauptteil von Elams Macht“**

Dies deutet darauf hin, dass der Iran auf dem Höhepunkt seiner Macht, zu der heute auch sein sich entwickelndes Atomprogramm gehört, strategisch ins Visier genommen wird. Dazu könnten auch seine militärischen Einrichtungen, Hauptquartiere und Waffenkammern gehören.

Einer der wichtigsten Nuklearstandorte vom Iran befindet sich in der Gegend von Buschehr und liegt heute innerhalb der Grenzen des antiken ELAM. Es ist möglich, dass Jeremia vor etwa 2 600 Jahren einen Angriff auf die Atomanlage(n) des Iran vorhergesagt hat.

**„Ein Angriff auf den Kernreaktor von Buschhehr könnte Hunderttausende Menschen töten“ („Examiner“ – 6. September 2012)**

- Könnte ein solcher Angriff einen Tschernobyl-Effekt innerhalb eines Teils des Iran hervorrufen und dazu führen, dass viele Iraner in verschiedene Länder der Welt evakuiert werden?
- Ist es das, worauf **Jeremia 49:36** anspielt?

Jeremia verwendet das hebräische Wort *kol*, das nicht mit **„Zerstreuung in die vier Winde“** übersetzt werden sollte, sondern eher mit „vollständige Zerstreuung überall hin“. Im Wesentlichen deutet es darauf hin, dass in Elam ein Ereignis stattfindet, das eine massive Evakuierung in alle geografischen Richtungen zur Folge haben wird.

Derzeit, zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels, ist das Kernkraftwerk Buschehr mit Kernbrennstäben beladen, und wenn es militärisch getroffen wird, könnte es zu radioaktivem Niederschlag kommen. Es ist zweifelhaft, ob Jeremias Vorhersage einer weltweiten Zerstreuung der iranischen Bevölkerung historisch eingetreten ist, was bedeutet, dass es sich höchstwahrscheinlich um ein noch bevorstehendes prophetisches Ereignis handelt.

Darüber hinaus verhindert die Beteiligung des Iran an der Prophezeiung von **Hesekiel Kapitel 38 + 39** die Möglichkeit, dass ALLE Iraner vor der Erfüllung von Hesekiels Prophezeiung eine weltweite Zerstreuung erleben.

Der Iran scheint einer der wichtigsten Verbündeten Russlands bei der Erfüllung der Hesekiel-Prophezeiung zu sein, was bedeutet, dass der Iran zu diesem Zeitpunkt eine Armee unterhält, auch wenn diese möglicherweise geschwächt ist. Wenn also das Brechen von Elams Bogen und die weltweite Zerstreuung der Elamiter historisch nicht geschehen sind, dann könnten **Jeremia 49:34-39** und **Hesekiel Kapitel 38 und 39** dasselbe Ereignis bzw. dieselben Ereignisse sein.

Möglicherweise erfolgt das Brechen von Elams Bogen zeitlich vor der Erfüllung von **Hesekiel Kapitel 38**, und wirkt sich vorübergehend nachteilig auf die militärische Stärke vom Iran aus, beseitigt sie jedoch nicht dauerhaft. Dann erst geschieht wohl die weltweite Verbreitung separat als Folge von der Erfüllung von **Hesekiel Kapitel 38**.

Es gibt allerdings noch eine andere Möglichkeit: Vielleicht ist der „Bogen“ von Elam (die Atomwaffen oder die Nuklearanlagen von Buschehr) defekt, was zu einer isolierten geografischen Kontamination führt. Dies könnte die betroffenen Bevölkerungsgruppen dazu zwingen, sich aus dem Iran in nicht kontaminierte Nachbarländer zu verteilen.

Das antike Elam repräsentiert nur einen Teil des heutigen Iran. Daher ist es plausibel, dass der iranische Exodus nicht landesweit erfolgt, sondern auf die dort lebende Bevölkerung beschränkt ist. Dies würde es dem Iran ermöglichen, in der zeitlichen Lücke zwischen dem Brechen seines Bogens und dem Eingreifen in die Hesekiel-Invasion eine Armee aufzustellen.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**